

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 26. Juni 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 176

Stand: 07.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 26.6.43. Dreimärkl - gibt natürlich eine Spritze, schon für morgige Prozession.

Frau Anselma: Beuerberg wurde im Ordinariat angefragt - jetzt in Ordnung. Bringt Kirschen aus der Pfalz. War auch in Herxheim. Wir werden unterbrochen, weil Weihbischof kommt.

Weihbischof Scharnagl: Die Urkunde zu unterschreiben, die er nach Berlin bringt. Ich bespreche Schröcker -Sache und die Prozession.

Körper: Ausweiskarte für Universität und G (Gross) und K (Klein) Karten für die Mensa. 60 Pfennig die einzelne Karte, es gibt [*Nicht lesbar*] für zwei Karten. Bekommt Besuch von einem Franzosen, Dolmetscher aus Berlin, die Eltern sind fort, aber die Tante ist hier. Kurz wie alles heute. Ohne jede Geschenke.

16.00 Uhr Wolfrats: Elmar in Füßen krank geworden. Von seinem Kurs in der Stella schon acht tot. Er spricht vom Ablaß, Versehenwerden ..

Während ich in der Kapelle bin, Taurivicinus - kurz in der Pforte abgetan.

Septemberkind - auch kurz, erzählt von dem Angebot, die Schule auf dem Berg zu übernehmen.